

## Untersuchungsbericht

Dokumentnummer: (1200/953/17f) – Pan vom 22.01.2018

Auftraggeber: SCHOMBURG GmbH & Co. KG  
Aquafinstr. 2-8  
32760 Detmold

Auftrag vom: 16.08.2017

Inhalt des Auftrags: Verhalten des flüssig zu verarbeitenden Abdichtungstoffes  
**AQUAFIN-2K/M-PLUS** nach Lagerung in Jauche und Gülle

Probeneingang: 18.09.2017

Probennahme: Durch einen Mitarbeiter der MPA Braunschweig

Untersuchungszeitraum: Oktober bis Dezember 2017

Dieser Untersuchungsbericht umfasst 3 Seiten.



Dieser Untersuchungsbericht darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Von der MPA nicht veranlasste Übersetzungen dieses Dokuments müssen den Hinweis „Von der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten. Das Deckblatt und die Unterschriftenseite dieses Dokuments sind mit dem Stempel der MPA Braunschweig versehen. Dokumente ohne Unterschrift und Stempel haben keine Gültigkeit. Das Probenmaterial ist verbraucht.

## 1 Vorgang

Die SCHOMBURG GmbH & Co. KG beauftragte die Materialprüfanstalt (MPA) für das Bauwesen, Braunschweig, mit der Prüfung des Verhaltens des flüssig zu verarbeitenden Abdichtungstoffes **AQUAFIN-2K/M-PLUS** nach Lagerung in Jauche und Gülle.

Bei dem Abdichtungstoff **AQUAFIN-2K/M-PLUS** handelt es sich um eine 2-komponentige Kunststoff-Mörtelkombination die im Mischungsverhältnis Pulver : Zugabeflüssigkeit = 2,5 : 1 GT hergestellt wird.

Als Prüfflüssigkeiten diene eine 7 %ige  $(\text{NH}_4)_2 \text{HPO}_4$ -Lösung, mit  $\text{NH}_4\text{OH}$  auf pH-Wert = 8,5 bis 9,0 (Jauche/Gülle JG).

Die Prüfflüssigkeit entspricht dem Prüfprogramm für Innenbeschichtungen von Stahlbetonbehältern zur Lagerung von Jauche und Gülle (Stand Oktober 1999) des Deutschen Instituts für Bautechnik.

## 2 Prüfergebnisse

Für die Durchführung der Prüfung wurde ein freier Film hergestellt (Gesamtauftragsmenge 3.500 g/m<sup>2</sup> (zweimaliger Auftrag, Trockenschichtdicke 2,0 mm)) und nach 28 Tagen Lagerung im Normklima 23/50-2 für die Dauer von 28 Tage bei 23 °C in die Prüfflüssigkeit eingelagert.

Nach dem Einlagern wurden augenscheinliche Veränderungen kontrolliert. Die Proben zeigten weder Risse, Blasen noch sonstige Schäden.

Anschließend wurden die Zugeigenschaften an ausgestanzten Probekörpern in Anlehnung der DIN EN12311-2 (Verfahren B, Schulterprobekörper) bestimmt und Referenzproben (28 Tage Wasserlagerung) gegenübergestellt. Die Einspannlänge betrug 115 mm, die Prüfgeschwindigkeit 50 mm/min.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Mittelwerte der Prüfergebnisse.

Prüfflüssigkeit	Zugfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	Dehnung bei F <sub>max</sub> (%)
Jauche/Gülle	0,31	24,5
Wasser (Referenz)	0,30	30,3

### 3 Bewertung

Durch das hier festgestellte Verhalten nach Einlagerung in die Prüfflüssigkeit kann abgeleitet werden, dass die Grundvoraussetzungen für die Beständigkeit bei Beanspruchung von Jauche und Gülle gegeben ist.

i.A.



Dr.-Ing. K. Herrmann  
Abteilungsleiter



i.A.



M. Pankalla  
Sachbearbeiter